

Hochzeitsplanung

Beitrag von „golum“ vom 2. November 2022 11:26

[Zitat von CatelynStark](#)

Natürlich ist auch das ggf. ein Problem. Aber im Grunde ist das gesellschaftliche Problem doch, dass immer/oft erwartet wird, dass es die Frauen sind, die zurückstecken. Das wird als "normal" angesehen.

Frauen die für ihre Männer zurückstecken sind "normal". **Männer, die Karriere machen sind "toll".**

Ohne jetzt bewerten zu wollen, in welchem Umfang das eine Rolle spielt: Ist da nicht auch teils eine weibliche Sicht drin, die einen erfolgreichen Mann als Partner wünscht? Bei der in der Partnerschaft mindestens auf (beruflicher) Augenhöhe oder darüber gesucht wird? Die krassen Ausnahmen (ich kenne da genau zwei), die die Regel bestätigen, sind ja doch recht rar gesät: Die Direktorin, die den Schreiner heiratet... (ich kenne auch andere Paare, in denen die Frauen mehr als die Männer verdienen, das sind aber Akademikerpaare auf dem gleichen Bildungsniveau)

In vielen Fällen sehe ich es, dass sich Frauen durchaus mit ihrem Mann und auch dessen Karriere "schmücken".

Und ob da dann wieder die eigenen oder die gesellschaftlichen Erwartungen eine Rolle spielen, lässt sich heiß diskutieren. Und auch das "Beuteschema" der Männer in die andere Richtung.